

Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf

Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft



September
02.09.2020



Sommerferien in der „Pusteblume“

(mehr dazu auf Seite 5)

Nächste Ausgabe 07.10.2020 - Redaktionsschluss 25.09.2020

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61,
09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de

Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen
die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	03725 5236
Kita „Kunterbunt“ Gornau	03725 5251
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	03725 5125
Kita „Pustebume“ Witzschdorf	03725 371301
ZWA Hainichen Notdienst	037207 640 0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau Notdienst	03725 449813 0172 8638347
ETW Annaberg Havariedienst	03733 138-0 0162 2080743
inetz Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau Radio / TV	03725 449620 03725 82543 03725 5319 03725 371627
Ansprechpartner Internet (ERZNET, www.erznet.tv)	03735 64822 03735 9387760
Sparkassen-ServiceCenter montags bis freitags 08:00 bis 18:30 Uhr	03733 139-0
Bankverbindung Gemeinde Gornau Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04 BIC: BYLADEM1001 Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519	

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.
 Frau Bollin (Bürgerbüro) ist zu erreichen unter 03725 370016
 oder per Mail e.bollin@gornau.de

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau ist zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Wir empfehlen eine vorherige Terminvereinbarung, um die Wartezeit beim Melde- und Gewerbesuchen zu verkürzen. Dienstags haben alle Ämter geöffnet für die restlichen Tage ist der Besuch nur mit Terminabsprache möglich. Die Besucher haben dabei die gültigen Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelungen) einzuhalten.

Öffnungszeiten Ämter (regulär):

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
 Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
 Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
 Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:

Amtsgericht Marienberg
 Grundbuchamt
 Zschopauer Straße 31
 09496 Marienberg
 03735/9108225

Gottesdienste

Da sich die Bestimmungen für Gottesdienste und Veranstaltungen derzeit schnell ändern, beachten Sie bitte unsere Informationen unter www.kirchgemeinde-gornau.de und die Aushänge an den Schaukästen.

06.09.2020

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Lichtblicke - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

09:00 Uhr Gottesdienst in Zschopau zur Amtseinführung von Pastor Jörg Herrmann

13.09.2020

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst - Witzschdorf
anschließend in beiden Gemeinden Kirchenvorstandswahl
Kein Gottesdienst in Dittmannsdorf!

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

20.09.2020

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf - anschließend
Kirchenvorstandswahl

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

27.09.2020

Ev.-Luth. Kirche

10:00 Uhr Erntedankfest - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Erntedankfest - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

04.10.2020

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Erntedankfest - Gornau
10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Ich hoffe, die Ferien- und Urlaubszeit konnte jeder von Ihnen - auch wenn wahrscheinlich anders als gewohnt - nutzen, um sich vom stressigen Arbeitsalltag zu erholen. Viele haben statt dem Urlaub im Ausland ihre freien Tage daheim und in der Region verbracht. Aber das ist natürlich auch eine Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten vor der „Haustür“ zu besuchen und unsere schöne Landschaft zu genießen.

Mit Ende der Sommerferien war es für unsere ABC-Schützen endlich so weit. Die Schuleinführung am vergangenen Samstag für unsere beiden neuen ersten Klassen musste erstmals in zwei Durchgängen begangen werden. Ich hoffe, dass die anschlie-

ßenden privaten Feiern noch lange positiv in Erinnerung bleiben. Für unsere Schulanfänger wünsche ich einen schönen Schulstart, viel Freude mit den neuen Mitschülern und natürlich viel Spaß beim Lernen.

Damit verbunden möchte ich auch an die Verkehrsteilnehmer appellieren, die entsprechende Rücksicht walten zu lassen.

Ihnen allen eine gute Zeit und bleiben sie Gesund.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **28.09.2020, 19:30 Uhr**, voraussichtlich in der Turnhalle Witzschdorf, statt. Der endgültige Tagungsort ist den am 21.09.2020 zu veröffentlichen Aushängen an den Anschlagtafeln oder unter www.gornau.de zu entnehmen. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **08.09.2020, 19:00 Uhr** in der Heimatstube statt. Es wird um vorherige Rückmeldung zur Teilnahme gebeten (über E-Mail oder telefonisch bei Frau Bollin - Kontakt siehe Seite 2).

Termine und Haltepunkte der nächsten mobilen Schadstoffsammlung 2020

Freitag, 18. September

14:30 – 15:00 Uhr Witzschdorf, Containerplatz ehm. LPG

Freitag, 18. September

15:30 – 16:00 Uhr Dittmannsdorf, Hauptstraße 67, Sporthalle

Dienstag, 22. September

16:00 – 16:45 Uhr Gornau, Parkplatz Dorfstraße 9

Wochenmarkt in Zschopau

Seit dem 11.08.2020 wird der Wochenmarkt wieder vollständig auf dem Neumarkt organisiert. Damit wird der Zugang zur Ludwig-Würkert-Straße einfacher, insbesondere für Fahrzeuge. Den Händlern wird mehr Platz geboten, auch für neu hinzukommende Anbieter. Der Handel kann abseits vom Fahrverkehr ruhiger gestaltet werden.

Die Sperrzeiten des Platzes wurden von 06:00 bis 15:00 Uhr verändert.

Die zurzeit noch vorhandene provisorische wird in den nächsten Tagen in eine stationäre Beschilderung umgebaut. Wichtig für die Verkehrsteilnehmer ist die Beachtung der Verkehrszeichen.

Bundesweiter Warntag



Deutschland probt mit bundesweitem Warntag den Ernstfall.

Am 10. September 2020 findet der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung statt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen.

Ziel des Aktionstages ist neben der Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Warnung insbesondere die Vermittlung der Bedeutung der Sirensignale. Außerdem soll der bundesweite

Warntag dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschutzzfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung zu testen und zu prüfen.

Amtschef Thomas Rechentn: „Zahlreiche Ereignisse in der jüngsten Vergangenheit und nicht zuletzt die Corona-Pandemie zeigen, wie wichtig es ist, die Bevölkerung schnell und zuverlässig vor einer Gefahr zu warnen. Dafür gibt es inzwischen zahlreiche Mittel und Wege, von modernen Apps bis hin zu altherkömmlichen akustischen Sirenen. Mit dem Warntag wollen wir die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land für die unterschiedlichen Systeme und die Bedeutung einer Gefahrenwarnung sensibilisieren.“

Ab sofort ist die neue Website www.bundesweiter-warntag.de online verfügbar. Sie bietet Informationen über den ab 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden Warntag. Die Website erklärt aber auch, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Eine Länderkarte ermöglicht mit einem Klick den Überblick über Regelungen zur Warnung in den einzelnen Bundesländern. Das integrierte Service-Portal auf der Website mit Informationsmaterial soll Kommunen dabei unterstützen, vor Ort über den Warntag und allgemein über das Thema zu informieren.

Hintergrund:

Bund und Länder haben im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 gemeinsam beschlossen, ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September einen bundesweiten Warntag stattfinden zu lassen. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich in einem Notfall besser selbst helfen. Zur Warnung der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen alle verfügbaren Kommunikationskanäle: so etwa das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betriebene Modulare Warnsystem (MoWaS) und die Warn-App NINA, eine Vielzahl von Medien und Rundfunksendern bis hin zu Sirenen und Lautsprecherdurchsagen vor Ort.

NICHTAMTLICHER TEIL

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Zum Ende eines jeden Kindergartenjahres verabschieden sich unsere Hortkinder der vierten Klasse von ihren kleinen Freunden aus der Kita und die Schulanfänger schauen gespannt und aufgeregt in Richtung Hort/Schule. Zur Erinnerung überreichen die Kinder mit ihren Eltern allen Zwergenland-Bewohnern meist ganz einzigartige Geschenke. Es wurde z.B. ein Kirschbaum gepflanzt und eine tolle Gartenbank gestaltet. Im Eingangsbereich der Kita lächeln uns täglich Hortabgänger von einer Wanduhr entgegen, kleine Birkenhocker laden zum Ausruhen ein, wunderbar getöpferte Vogeltränke, Obstschale und Wandbilder zählen ebenso

zu solchen Schätzen wie eine große Zeichentafel, persönlich verzierte Zaunlatten am Spielplatz, ein Zwergenlandvogelhaus, Fotobuch oder Trinkbecher. Zweimal spielten Hortkinder zum Abschied für alle Familien sogar ein Märchen vor.

Auch in diesem Jahr wurden unsere kleinen Zwerge mit wunderbaren, nützlichen Dingen bedacht. Wir freuen uns sehr über dieses toll gestaltete Waldbild unserer Schulanfänger, den originellen Wassereimer und ganz besonders über das Hochbeet für unseren Garten.



Am letzten Schultag bekamen wir unerwartet Besuch von der Oma eines Hortkundes der 4. Klasse. Sie überreichte eine ganz einmalig süße Pflanze als Wertschätzung unserer Arbeit bei der Betreuung ihrer Enkelkinder. Außerdem bedankte sie sich in den folgenden Zeilen beim gesamten Team. Diese besonders herzliche Art der Verabschiedung hat uns schon alle sehr berührt.



Für 15 Jahre

...lachen, spielen, tanzen, malen, singen, Windeln wechseln, in den Schlaf singen, wandern, rodeln, klettern, Sandburgen bauen, experimentieren, gärtnern, Feten feiern, Geschichten erzählen, lernen, zuhören, trösten, verarzten, den Finger heben - trotzdem fair bleiben, kochen, Spaß machen, Dorf- und Vereinsfeste aus-gestalten, Hausaufgaben „überwachen“, Schiedsrichter spielen, mal in den Arm nehmen...



und für die schönen Oma-OPA-Tage mit unseren beiden Enkeln.

Herzlichen DANK dem gesamten Team des „Zwergenlandes“ Dittmannsdorf

von Oma Tine und Opa Frank H.

All diese einmaligen Aufmerksamkeiten, die unsere Zwerge im Kita-Alltag an ihre großen Zwerge erinnern, erfreuen uns täglich aufs Neue. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen Familien bedanken.

Die Bewohner vom „Zwergenland“

Sommerferien in der „Pustblume“



Die Sommerferien hier im Kindergarten vergehen wohl so schnell wie überall. Doch wir blicken auf eine schöne Zeit mit einem buntgemischtem Programm zurück. Gleich in der ersten Ferienwoche starteten wir mit einer Schmetterlingswanderung mit Sebastian (Titelbild). Dabei entdeckten und lernten wir einiges über Schmetterlinge und andere Insekten. In unserem Garten wurden zwei große Kabelrollen mit Spraydosen besprüht. Diese Tische sehen nun

wunderschön bunt aus, die Kinder haben sie farbenfroh und mit vielen verschiedenen Mustern gestaltet. Sabine besuchte uns mit der Geschichte vom „kleinen Gärtlein“. Dabei saßen wir wie im Theater auf den Bänken und hörten und schauten gespannt der Geschichte zu. Die kleineren Kinder sahen im Erzähltheater die Geschichte von „Der kleinen Raupe Nimmersatt“.

Unser absolutes Highlight war unser Badefest am 14. August. An diesem Tag brachten alle Kinder ihre Badehosen mit und wer wollte durfte noch ein Wasserspielzeug einpacken. Unser Garten verwandelte sich in einen Wasserpark. Als Eintrittskarte gab es für jedes Kind eine Wasserbombe. Dabei waren mehrere Plantschbecken aufgebaut in welchen die Kinder viel Spaß hatten. Sie hüpfen hinein und spritzen sich mit Wasser voll. Dort war auch Platz für eine Wasserbombenschlacht. Für die vielen Boote,



die an diesem Tag da waren, gab es auch eine kleine Wasserstraße wo sie entlang schippen konnten. Doch auch unsere Gartenrutsche war an diesem Tag anders, denn sie verwandelte sich in eine Wasserrutsche. Mit Wasser und viel Schwung rutschen die Kinder runter und landeten in einem befüllten Planschbecken. Als Abschluss des Badefestes stärkten wir uns mit Getränken und Obst in unseren Strandmuscheln.

Unsere ehemalige Küchenfrau Angela lud uns zu sich in den Garten ein. Nach dem Fußmarsch bekamen wir eine kleine Abkühlung mit einem Eis. Der Sport durfte natürlich auch nicht fehlen. So veranstalteten wir ein Fußballturnier, welches von Max geleitet wurde. Trotz der Hitze waren einige Jungen und Mädchen voll dabei und powerten sich auf unserem tollen Fußballfeld aus. Es fielen auch einige Tore und schlussendlich spielten alle Kinder gegen Max und wurden nach einem hart erkämpften Sieg zum Weltmeister ernannt.

In unserer letzten Ferienwoche waren noch eine Schatzsuche und ein feines Dinner geplant. Diese beiden Aktionen wurden

von den Hortkindern fleißig vorbereitet. Wir sind dankbar für die vielen schönen Programmpunkte für Groß und Klein. DANKE-SCHÖN an alle, die uns die Sommerferien zu erlebnisreichen Tagen gemacht haben. Allen Schülern wünschen wir nun einen guten und gesegneten Start in das neue Schuljahr.

Für das Jahr 2020/21 suchen wir noch Verstärkung in Form eines FSJ oder einen BFD. In so einem Jahr kann man sehr gut in den Beruf des Erziehers hineinschauen und den Alltag mit den vielseitigen Aufgaben erleben und dabei selbst tätig werden - die Kinder kennenlernen, wahrnehmen und unterstützen, Verantwortung übernehmen, Selbstvertrauen gewinnen und vieles mehr. Melden Sie sich gern direkt bei uns oder bei unserem Verein. Vielleicht kennen Sie auch jemanden für den diese Stelle geeignet ist, dann sagen Sie es gern weiter. Wir freuen uns sehr, wenn wir Unterstützung bekommen.

Dankbar für den schönen Sommer grüßt das Team der „Pusteblyume“

SCHULNACHRICHTEN

Einladung zur Schulanmeldung 2021/22 in der Grundschule Gornau

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2021 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Dies gilt auch für die im Schuljahr 2020/2021 zurückgestellten Kinder. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Für die Anmeldung an einer anderen staatlichen Grundschule muss der begründete Antrag schriftlich bis spätestens 15.02.2021 an der jeweiligen Schule, die das Kind auf Wunsch besuchen soll, eingereicht werden.

Die Anmeldung der Kinder ist an folgenden Tagen im Sekretariat der GS Gornau möglich:

Montag, 07.09.2020

08:00 – 11:30 Uhr

Dienstag, 08.09.2020

14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch, 09.09.2020

08:00 – 11:30 Uhr

Donnerstag, 10.09.2020

14:00 – 17:00 Uhr

Die Anmeldung ist von beiden Elternteilen vorzunehmen (wenn beide sorgeberechtigt sind) bzw. es muss eine Vollmacht des anderen Personensorgeberechtigten vorgelegt werden. Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes, der Impfausweis, der Ausweis der Sorgeberechtigten und die Sorgerechtsklärung (bei nicht verheirateten oder getrennt lebenden Eltern, wenn der andere Elternteil auch das Sorgerecht besitzt) mitzubringen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Termine wahrzunehmen, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 03725/5236 oder per E-Mail: gs-gornau@gmx.de mit mir in Verbindung.

C. Loth
Schulleiterin

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Herzliche Glückwünsche nachträglich an

Bernd Oehme 30.08.1940 80 Jahre

Herzliche Gratulation auch an
alle nichtgenannten Jubilare.



Geburten in Gornau

16.07.2020

Mina Ranacher

Eltern: Birgit Ranacher, Gornau

21.07.2020

Ferdinand Straube

Eltern: Natalie Straube und Benjamin Arnold, Gornau

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

Frauentreff Gornau

Der nächste Treff unserer Frauentreff-Gruppe findet am **Donnerstag, dem 24.09.2020**, statt.

An diesem Tag unternehmen wir eine Halb-Tagesfahrt zur Talsperre Pöhl. Wir treffen uns 11:30 Uhr in Gornau an den zurzeit bekannten Haltestellen (bitte Straßensperrungen beachten). Unsere Fahrt führt von Gornau über Lichtenstein-Zwickau nach Pöhl. 14:00 - 15:00 Uhr ist Kaffeetrinken im Restaurant Talsperrenblick Pöhl angesagt. 15:30 - 16:30 Uhr ist eine Schifffahrt auf der Talsperre Pöhl geplant. Es schließt sich eine Weiterfahrt nach Netzschkau zur Göltzschtalbrücke an, ca. 17:00 - 17:30 Uhr Aufenthalt an der Göltzschtalbrücke mit Führung.

Anschließend erfolgt die Heimreise über die Autobahn nach Gornau. Die Ankunft in Gornau ist für 18:45 Uhr geplant.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen
Leitung der Frauentreff-Gruppe in Gornau

Aufruf an alle Vereine und Verbände

Bitte teilen Sie uns bis 30.09.2020 Ihre Jubiläen, geplanten Feste oder sonstiges für das Jahr 2021 mit. Dabei ist mit anzugeben, welche kommunalen Einrichtungen dafür zur Verfügung gestellt werden müssten und welcher Umfang die Bauhofarbeiten einnehmen würden. Die Mitteilung erfolgt schriftlich an die Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau oder auch gern per E-Mail an: e.bollin@gornau.de

SV Germania Gornau Germanen starten in neue Spielzeit



Nach sechsmonatiger Abstinenz, in welcher das runde Leder völlig zurecht in den Hintergrund gerückt ist, starteten die Fußballer unserer Herrenmannschaft Ende Juli in die Vorbereitung auf die Spielzeit 2020/21. In den Testspielen gegen Post Chemnitz, Eintracht Erdmannsdorf-Augustusburg, Grün-Weiß Niederwiesa sowie den TSV Brünlos galt es, körperlich wie mental auf das Spielfeld zurückzufinden. Ergebnis sowie Torschützen

spielten in diesen Vergleichen lediglich eine untergeordnete Rolle, der beabsichtigte Schritt hin zur „Normalität“ schon eher. Im Verlauf der kommenden Wochen gilt es sich spielerisch wie konditionell zu steigern, denn der Auftakt in die neue Spielzeit hat es in sich: Eröffnen unsere Kicker am 06.09. mit einem Heimspiel gegen die zweite Vertretung des FSV Zschopau/Krumhermersdorf die Saison, wartet am 13.09. in Heidersdorf ein schwerer Brocken auf unser Team. Am 20.09. empfangen unsere Germanen dann die spielstarke zweite Vertretung des SV Großrückerswalde. Allesamt Mannschaften, die unseren Germanen in den zurückliegenden Jahren enge und spannende Duelle lieferten.

Mischung aus Jung und Alt: Das Gesicht der Herrenmannschaft wird sich zur neuen Spielzeit wandeln, insgesamt 23 Spieler stehen unseren Trainern Steven Klamm und Ingo Wagler zur Verfügung. Wieder fest ins Aufgebot zurückkehren wird Stanley Görner, der in den letzten Jahren bereits aushilfsweise auf dem Platz stand. Zudem wechseln Tommy Preuß und Nico Schindler zum Team. Aus der letztjährigen A-Jugend verstärken Bob Bauer, Felix Haase, Jason Bolyo Benyo und Marius Löbner den Herrenbereich. Alle vier waren bereits im letzten Jahr Bestandteil der Mannschaft, insofern dies altersbedingt möglich war. Verlassen haben unsere Germania gen Zschopau unser langjähriger Ka-

pitän Jens Martin sowie Thomas Köhler, David Dudek kehrt zur Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg zurück. Allen dreien gilt Dank für die zurückliegenden Jahre, in denen sie uns stets zur Seite standen!

Am Kreispokal knapp vorbei geschrammt: Unsere C-Jugendlichen, welche eine Spielgemeinschaft mit dem FV Amtsberg bil-

den, beendeten die Spielzeit mit dem Kreispokalfinale in Schneeberg. Gegner war die Spielgemeinschaft Zschorlau/Bockau. Auch wenn das Duell knapp mit 2:3 verloren ging, können unsere jungen Spielerinnen und Spieler auf die gezeigte Leistung stolz sein.

Euer Sportfreund Fritz Bauer

Herzliche Einladung zum Nordic Walking Spätsommertour lockt mit Überraschungsziel und Naturgenuss

Auf Grund der gegebenen Umstände mussten allerorts viele Veranstaltungen ausfallen, nicht anders in Dittmannsdorf. Betroffen waren unter anderem das Volksliedersingen, das Höhenfeuer, das Kinderfest und das Sommerfest der FFW. Nun freut sich Klein Tirol, nach der langen Pause endlich wieder zu einem kleinen, aber feinen Vorhaben ins Dörnitztal einladen zu dürfen - zu einer Nordic Walking Tour in den Spätsommer.

Auf über 20 Touren in über 10 Jahren erkundete man bereits unsere schöne heimliche Umgebung, lernte Land und Leute genauso wie manch „verborgene Schätze“ kennen. Vor allem wird die aktive Erholung geschätzt, wenn sich eine gesellige Walkinggruppe erneut aus dem Dörnitztal hinaus zu einem neuen Ziel auf macht. Dank dem unermüdlichen Engagement und der Liebe zur Sache von Annett Landeck aus Dittmannsdorf und Nordic-Walking-Trainerin Margitta Epphardt aus Zschopau etablierten sich die Touren zusehends und finden heute respektablen Anklang bei Walkingfreunden aus Dittmannsdorf und der gesamten Umgebung. So gaben sich im vergangenen Herbst rund 40 Teilnehmer ein Stelldichein, um mit auf Tour zum „Goldenen Hahn“ zu gehen.



zum 24. Mal auf Tour in den Spätsommer zu gehen. Erneut wurde eine Strecke ausgewählt, welche nichts zu wünschen übrig lässt und wieder manch kleine Überraschungen am Wegesrand parat hält. Mit Ideenreichtum und Enthusiasmus wurde durch die Initiatorin Annett Landeck eine charmante Tour zusammengestellt. Wiederum wurde ein neues, sehenswertes und diesmal vor allen geschichtsträchtiges Ziel mit Zukunftspotential ausgewählt.

Man darf sich auf herrliche Natur, Erholung für Geist und Körper, stressfreie körperliche Betätigung sowie eine gute Gemeinschaft in der Gruppe freuen. Es gibt Wissenswertes über Geschichte, unsere Heimat und wie man sie heute gestaltet zu erfahren.

Aus Nah und Fern, ist ganz herzlich eingeladen jeder Interessierte, der Lust und Laune hat. Ganz gleich ob schon fortgeschritten oder Neueinsteiger.

Im Vordergrund der Tour steht natürlich der rein freizeitsportliche Aspekt, um in geselliger Runde aktive Erholung und Naturimpressionen zu genießen. Zielstellung soll es sein, sich selbst etwas Gutes zu tun und dabei gleichsam Natur sowie gute Gemeinschaft mit Gesprächen während des Laufes zu erleben. Die kleinen Überraschungen gehören dabei genauso dazu, wie eine individuell gestaltete Teilnahmeurkunde zum Schluss für jeden Läufer. Die Bonushefte der Krankenkassen können zum Abstempelein mitgebracht werden.

Die herzliche Einladung, welche die wichtigsten Infos parat hält, macht Lust und Neugier dabei zu sein:



In der Regel zweimal jährlich, einmal im Rahmen des Kinder- und Vereinsfestes und ein zweites Mal im Spätsommer, erleben die Teilnehmer auf diese Weise die herrliche Natur unserer Umgebung und zugleich eine gute, gemeinsame Zeit für Körper und Geist.

Doch „in der Regel“ bedeutet nicht immer! So konnte aus bekannten Gründen die Tour, so wie das Kinder- und Vereinsfest selbst, in diesem Jahr nicht stattfinden. Umso größer ist nun die Freude,

Spätsommerwalking

mit lohnendem Ziel

Nachdem die Frühlingstour rund um Dittmannsdorf und auch zahlreiche Läufe und Wanderungen aus bekannten Gründen abgesagt werden mussten, freuen wir uns auf eine schöne Tour im goldenen Herbst.

Am Samstag, dem 19. September 2020
laden wir zu einer ca. 12 km langen Tour ein.

Natürlich sind wie immer auch Laufbegeisterte ohne Nordic Walking Stöcke herzlich willkommen.

→ Treffpunkt für eine auf Abstand bedachte Begrüßung und Erwärmung ist wie immer an der **Kultur- und Sporthalle in Dittmannsdorf um 8.30 Uhr.** Dort wird auch das Ende der Tour sein.

Wir bitten, für die Wegstrecke **eigene Getränke** bzw. die ggf. nötige Stärkung sowie für das Highlight in der Mitte der Tour **einen Mund-Nase-Schutz** selbst dabei zu haben.

Darüber hinaus sollten die Teilnehmer für den Fall der Fälle und für einen **kleinen Obolus ein paar Euro** dabei haben, die Überraschung an sich soll hier noch nicht verraten werden.

Auf einen interessanten Vormittag mit Bewegung an frischer Luft freuen sich Annett Landeck und Margitta Epphardt vom Team Nordic Walking im Heimatverein Dittmannsdorf

Eine Startgebühr wird nicht erhoben, dennoch wird gebeten, an etwas Kleingeld auch für das Spendenschwein des Vereins zu denken - nicht zuletzt um die Kosten des Vorhabens mit zu decken. Für die fachliche Anleitung des Laufes zeichnet sich Nor-

dic-Walking-Trainerin Margitta Epphardt aus. Parkplätze stehen am Start- und Zielpunkt an der Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf, Hauptstraße 67a zur Verfügung.

In vielerlei Hinsicht sind die Tiroler Walking-Touren eine Bereicherung für den Ort, den Heimatverein und in erster Linie für jeden Teilnehmer. In entspannter Atmosphäre kann man Erholung und Entspannung in der schönen Natur unserer Heimatlandschaft tanken und darüber hinaus viel Freude an kleinen Überraschungen, neuen Einblicken und Wissenswertem haben. Für Dorf und Verein tragen sie zur Vielfalt des gesellschaftlichen Wirkens bei. Die mit viel Begeisterung und Liebe zum Detail vorbereiteten sowie fachlich geführten Touren bieten neben Erholung, Fitness und Naturgenuss auch eine Reihe kleiner Besonderheiten, so gibt es ab und an kleine Einlagen und man wartete schon mit kulinarischen Genüssen sowie Erfrischungsstationen am Wegesrand auf. Nicht fehlen darf jeweils ein kulturelles- oder geschichtsträchtiges Ziel. Integriert in die Touren waren zum Beispiel schon eine Kircheführung, Erläuterungen vom „Pilger“ am Sächsischen Jakobsweg oder ein Abstecher ins Indianercamp in Altenhain. Die Spätsommertour 2018 führte zu den „Rittern vom

Adelsbergturm“ mit ihrer eindrucksvollen Grenzwarde. Interessantes und Wissenswertes zur Thematik wird jeweils dazu vermittelt. So hat jede Tour ihre ganz individuelle Prägung.

Der Heimatverein mit seinem „Nordic Walking Team“ freut sich erneut auf eine rege Beteiligung und einen erholsamen Samstagvormittag für Körper und Geist.

Lassen Sie sich gern einladen - ob allein, mit Freunden oder in Familie!

Wer sich schon etwas inspirieren lassen möchte, dem sei ein Klick auf www.dittmannsdorf.com empfohlen, hier finden sie viele reich bebilderte Beiträge über die bereits stattgefundenen Touren sowie Kontaktmöglichkeiten für Rückfragen.

Weitere Informationen erscheinen in der September-Ausgabe des Dittmannsdorfer Heimatblattes, auf Plakaten und in der regionalen Presse.

Enrico Münzner

im Auftrag des Heimatvereins Dittmannsdorf e. V.

GORNAUER ANTENNENGEMEINSCHAFT w. V.
www.antenne-gornau.de
Einladung zur Mitgliederversammlung



Liebe Mitglieder,

am Donnerstag, dem 15. Oktober 2020, planen wir unsere jährliche Mitgliederversammlung in der Sporthalle Gornau stattfinden zu lassen. Der Vorstand lädt dazu alle Mitglieder recht herzlich ein.

Ort: Sporthalle Gornau
 Einlass: ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Revisionskommission
7. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
8. Diskussion und Beschlussfassung zu:
 - den Hauptmaßnahmen 2020
 - dem Haushaltsplan 2020
9. Sonstiges / Diskussion (Anfragen, Hinweise, Vorschläge)

Vorschläge/Ergänzungen zur Tagesordnung, können schriftlich bis 9. Oktober 2020 an den Vorstand der Gornauer Antennengemeinschaft w. V., Dorfstraße 6, eingereicht werden.

Abhängig von der weiteren Entwicklung in Sachen Corona, wird der Vorstand entsprechend weitere Informationen im Amtsblatt, MEF und öffentlichen Aushängen geben. Die für diesen Zeitpunkt gültigen Hygieneregeln müssen umgesetzt bzw. beachtet werden.

Noch eine Information zur Störung am 10.08.2020: Im Zuge der laufenden Sanierungsarbeiten in der Chemnitzer Straße wurde ein Haupt- und ein Abzweigkabel stark beschädigt bzw. zertrennt, was zu Bild- und Internetausfällen in großen Teilen unseres Kabelnetzes führte. Nur durch die hohe und schnelle Einsatzbereitschaft unserer Techniker, konnte der Schaden noch am Abend behoben werden. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass bei allen Erdarbeiten ein Schachtschein beim Vorstand anzufordern ist, sowie die Vorgaben und Lagepläne zu beachten sind.

Der Vorstand

Peter Frosch
 1. Vorsitzender



Heimatabend

im Gasthof Witzschdorf



zum Thema „150 Jahre Schule in Witzschdorf“

am Freitag, den 25. September 2020

Beginn: 18 Uhr – Ende: gegen 21 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich

die AG Heimatstube & Familie Oehme.

**Veranstungstipps der Stadtbibliothek
„Jacob Georg Bodemer“ Zschopau**



**Wenn der Bücherwurm erzählt...
Familiennachmittag**

Ein Sommernachmittag mit dem Bücherwurm Willi *Schloss Wildeck Zschopau* im Schlossgarten!



Wenn das Wetter uns hold ist, suchen wir uns auch im September ein schönes Plätzchen im Schlossgarten! Dort gibt es zum Hören und Mitmachen eine bunte Stunde für alle kleinen und großen Bücherfreunde mit Geschichten, Liedern und Spielen!

ab ca. 4 Jahren

03. September 2020, 16:00 - 17:00 Uhr

Also, ich freue mich auf Euch! Euer Bücherwurm Willi

Achtung! Der Familiennachmittag wird unter Beachtung der geltenden Kontakt- und Hygieneverordnung (Corona-Schutz VO) durchgeführt. Bitte beachten Sie die Hinweise des Bibliothekspersonals! Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Stadtbibliothek Zschopau (zschopau.bbopac.de) oder auch per Telefon (03725/287191), ob diese Veranstaltung stattfindet!



**Literarisches Kabarett
der 20er Jahre mit
Prof. Wolf Butter, Berlin
Donnerstag, 17.09.2020, 19:00 Uhr
Schloss Wildeck Zschopau,
Grüner Saal
Eintritt: 8,00 €**

Zu einer Zeitreise in die 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts mit Prof. Wolf Butter aus Berlin, lädt die Stadtbibliothek sowie der Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V. ein. Prof. Butter rezitiert Tucholsky, Kästner, Wilhelm Busch und viele andere bekannte Autoren dieser sogenannten Goldenen Zwanziger. Er erweckt Verse zum Leben, oft auch mit Klavierbegleitung. Prof. Butter studierte Musik, Schauspielkunst und Komposition. Er ist/war als Dozent am Max-Reinhardt-Seminar in Wien und an der Hochschule für Darstellende Kunst in Berlin tätig. Doch sein wahres Leben ist immer wieder die Bühne! Lassen Sie sich überraschen! Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung in der Stadtbibliothek Zschopau - 03725/287191 - an!

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln (Hygienekonzept) statt. Die Platzkapazität ist begrenzt (50 Plätze)!

Mittwoch, 23.09.2020, 10:00 Uhr, Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal



„Der Liederdieb“
Ein Lieder-Krimi mit Puppen, Menschen und Musik, ab 4 Jahren

Für die ganze Familie live gespielt von Solo und Meikel!

Die Musiker Solo und Meikel wollen dem Publikum endlich ihr neues Programm vorstellen. Als sie die Bühne betreten, sind jedoch die mühsam eingeübten Lieder aus ihrem Liederbuch verschwunden. Was sollen sie nur tun? Das Programm absagen? Das Publikum nach Hause schicken? Nein. Solo und Meikel finden nämlich Spuren auf der Bühne, die sie gemeinsam mit dem Publikum verfolgen. So entwickelt sich eine spannende Lieder-suche zum Mitmachen, Mitlachen und Mitdenken, an deren Ende sich wie im richtigen Krimi natürlich alles aufklären wird!

Eintritt: 2,50 €/Person - Geeignet für Kitas!

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung in der Stadtbibliothek Zschopau - 03725/287191 oder 192 - an!

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln (Hygienekonzept) statt. Die Platzkapazität ist begrenzt (50 Plätze)!

Mit freundlicher Unterstützung durch den



Neue Konsolenspiele in der Stadtbibliothek Zschopau

Für alle Gamer gibt es nun, neben den Spielen von Wii und Wii U, ein neues Angebot! Auch Konsolenspiele für Nintendo Switch sowie für die Playstation 4 können in der Zschopauer Bibliothek entliehen werden. Die Ausleihzeit beträgt 14 Tage. Verlängerungen der Medien sind möglich. Pro Ausleihe wird eine Verleihgebühr von 0,50 Euro erhoben! Also, fröhliches Spielen!



**Blutspenden kann dabei helfen, fit und gesund zu bleiben -
DRK bittet in der Corona-Pandemie weiter um Engagement als Spender**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Mittwoch, dem 16.09.2020,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
im der Oberschule MAN, An den Anlagen 19, Zschopau.**

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Heimatstube hat (im ehemaligen Gemeindeamt, Schulstraße 9) dienstags von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

- 08. September 2020
- 15. September 2020
- 22. September 2020
- 29. September 2020
- 06. Oktober 2020

Nachdem das diesjährige Straßenfest, welches unter dem Motto „150 Jahre Schule“ stehen sollte, notgedrungen abgesagt werden musste, wird stattdessen wieder ein **Heimatabend** stattfinden. Am Freitag, dem **25. September 2020**, wird 18:00 Uhr in den Gasthof Witzschdorf eingeladen. Wie gewohnt wird es zwei Programmteile geben. Familie Oehme wird in bewährter Weise für das Abendessen sorgen. Im Mittelpunkt des Heimatabends steht natürlich die Geschichte der Witzschdorfer Schule. Daher freuen wir uns besonders, wenn auch einige ehemalige Lehrer und Erzieher, die ursprünglich zum „Lehrerstammtisch“ im Rahmen des Straßenfestes eingeladen waren, begrüßt werden können.

Die Auflösung des Bilderrätsels in der August-Ausgabe lautet: Es gibt drei Naturdenkmäler in Witzschdorf. Es handelt sich um:

- die Dorflinde am „Burkhardt-Gut“ (Schulstraße 4), mind. 200 Jahre alt
- die Friedenseiche gegenüber der Kirche, 1871 gepflanzt und somit fast 150 Jahre alt
- die Blutbuche im „Villagarten“ (Hauptstraße 95), mind. 150 Jahre alt (wahrscheinlich beim Bau der Villa und der Anlage des Gartens 1866-69 gepflanzt)

Unser neues Bilderrätsel ist wiederum mit zwei Fragen zu beantworten:

1. Von welchem Standpunkt aus ist die Aufnahme fotografiert?
2. Wie viele Wohnhäuser sind zu sehen (nicht gezählt werden Scheunen, Schuppen usw.)?

Anzeigen

HIP HOP



HIP HOP Step Aerobic

Hast Du Lust auf Musik?
Hast Du Lust auf Fitness?
Hast Du Lust auf Ausdauer?
Hast Du Lust auf tolle Menschen?

1x Schnupperkurs - GRATIS



Dann komm zu Jana's "Step Aerobic"

Du kannst gerne zu meinem Kurs jeden Donnerstag ab September 18:00Uhr in die Turnhalle Gornau kommen.

Kommt vorbei, sei dabei!

Ich freu mich auf Euch

Eure Jana!





Annaberg-Buchholz

NÄHE TUT GUT!

Filiale: An den Anlagen 7 | 09405 Zschopau
Tel.: 03725 3989662 | www.swa-b.de

TOP GASPREISE!

... MIT UNS MÜSSEN SIE NICHT FRIEREN

50€

START-GUTHABEN!

* Gilt nur bei Vertragsabschluss Erdgas ab 1.000 kWh Jahresverbrauch im Aktionszeitraum 1. August 2020 bis 14. Oktober 2020.



Bilderrätsel

Die Teilnahme lohnt sich, denn der Gewinner erhält eine Schachtel Pralinen mit einem „Witzschdorf-Motiv“. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Wie der Getzen ins Erzgebirge kam...

Der heutige Beitrag widmet sich ausnahmsweise nicht der Witzschdorfer Heimatgeschichte, sondern einem Stück erzgebirgischer Kultur und Volkskunde. Wenn man einen Erzgebirger fragt, welche Gerichte für seine Heimat typisch sind, so wird sicherlich „Getzen“, „Klitscher“ oder auch „Kartoffeln und Quark“ zur Antwort kommen. Es sind Gerichte, die mit geringem Aufwand und wenigen Zutaten zubereitet werden - eigentlich „Arme-Leute-Essen“. Doch gerade in unserer Zeit kommen viele Menschen wieder auf den Geschmack dieser einfachen Gerichte. Wer sich an die traditionell überlieferten Rezepte hält, bereitet den Buttermilchgetzen oder die Klitscher mit Leinöl zu, auch zu Pellkartoffeln wurde früher außer Quark oft Leinöl gegessen.

Doch wie kommt es, dass ausgerechnet diese zwei Zutaten - Kartoffeln und Leinöl - die Grundlage dieser Gerichte sind und somit zum „Hauptnahrungsmittel des Erzgebirgers“ wurden? Das Alter dieser Gerichte lässt sich relativ genau auf ca. 250 Jahre festlegen, in die Zeit um bzw. kurz nach 1770. In Sachsen herrschten damals schwere Kriegs- und Notzeiten. Zum einen hatte der Siebenjährige Krieg 1756-1763 schwere Zerstörungen angerichtet, die einen wirtschaftlichen Niedergang zur Folge hatten, zum anderen sorgten 1770-1772 drei verregnete Sommer zu Missernten und einer landesweiten Hungerkatastrophe. Es regnete so dauerhaft, dass das Korn am Halm verfaulte und oft die gesamte Ernte zunichte ging. Viele Bauern konnten vom Feld nicht einmal das Saatgut für das nächste Jahr einbringen. Die Folge war eine extreme Teuerung, der Kornpreis stieg von 1 Thaler auf 14 Thaler. Für die breite Bevölkerung waren damit die einfachsten Grundnahrungsmittel unerschwinglich geworden. Es wurden unreife Waldbeeren, gekochtes Gras oder zu Mehl zerriebene Baumrinde gegessen. Seuchen und Krankheiten waren die Folge der Unterernährung. In manchen Orten verzehnfachte sich die Sterberate. Um diese große Not abzumildern, wurde der Kartoffelanbau in Sachsen gefördert. Die nahrhafte Knolle, die aus Südamerika stammt, war zwar schon lange bekannt, die Bevölkerung stand dem neuen Anbauprodukt jedoch überaus skeptisch gegenüber. Erst infolge der Hungerkatastrophe 1770-1772 kam es zu einer allgemeinen Ausbreitung der Kartoffel. Vor 1770 betrug der An-

teil Kartoffeln an der Gesamtpflanzenproduktion in Sachsen 4 %, schon wenig später hatte sich der Anteil verdoppelt. Die Kartoffel entwickelte sich zum neuen Volksnahrungsmittel, vor allem im Erzgebirge.



Leinöl

Nun zum Leinöl! Man wird es kaum glauben, aber die Verbreitung des Leins (Flachs) im Erzgebirge ist dem erzgebirgischen Spielzeug zu verdanken. In Grünhainichen und Umgebung wurden schon im 16. Jahrhundert gedrechselte Haushaltswaren hergestellt und auf verschiedenen Messen und Märkten verkauft. Schon bald wurden nicht mehr nur Teller, Schachteln und Löffel gehandelt, sondern auch Kinderspielzeug, welches sich besonders beim wohlhabenden Bürgertum der großen Städte steigender Beliebtheit erfreute. Seit 1613 bezogen Grünhainichener Holzwarenhändler nachweislich die Leipziger Messe. Nach und nach wurden die Handelsbeziehungen ausgeweitet, auch jenseits der sächsischen Grenze. Im Erzgebirge beschäftigten sich daher immer mehr Leute mit der Anfertigung hölzerner Spielwaren, besonders im „Seiffener Winkel“. Der Handel lief dabei fast ausschließlich über Grünhainichen. Als Sachsen jedoch infolge des Siebenjährigen Krieges am Rande des Ruins stand, erließ der Kurfürst im Jahre 1767 eine Verordnung zur wirtschaftlichen Stärkung der Städte. Darin war u.a. festgelegt, dass zugunsten der Städte jeglicher Handel auf den Dörfern (der sogenannte „Landhandel“) verboten war. Für die Grünhainichener Handelsleute und ihre zahlreichen Zulieferer wurde diese Verordnung zur Existenzfrage. Wenn sie keinen Handel mehr treiben durften, waren zugleich hunderte, ja tausende Familien im ganzen mittleren Erzgebirge geld-, brot- und arbeitslos. Es wurden daraufhin mehrere eindringliche Bittschriften an den sächsischen Kurfürsten gerichtet. Die Bemühungen hatten Erfolg: Am 28. September 1769 erhielten zehn Grünhainichener Holzwarenhändler per kurfürstlichem Dekret eine Ausnahmegenehmigung zum Export von Holz- und Spielwaren.

Die zehn Handelsleute übernahmen damit in den Folgejahren den gesamten Außenhandel mit erzgebirgischen Spielwaren. Sie zogen auf die Messen nach Braunschweig, Hamburg, Berlin, Frankfurt/Oder, Stettin, Breslau, Danzig usw. Das Besondere dabei war, dass sie ihre Waren nicht gegen bares Geld handelten, sondern

gegen sogenannte „Materialwaren“ eintauschten. Diese Materialwaren importierten sie nach Sachsen und verkauften sie in ihrer Heimat. Von dem erwirtschafteten Profit aber konnten sie wiederum neue Holzwaren aufkaufen und erneut zu Markt ziehen.

Aus Warenlisten ist zu erkennen, was unter Materialwaren zu verstehen ist: Es handelte sich um Waren aus Übersee (v.a. Kaffee, Tabak, Zucker, Tee, Gewürze), Schnittwaren, Farben und Saatgut. Ein beträchtlicher Teil war tatsächlich Saatlein - also Leinsamen, der zur Aussaat an die erzgebirgischen Bauern verkauft wurde. Lein wurde ursprünglich besonders in den preußischen Gebieten Brandenburg, Schlesien und Ostpreußen angebaut. Doch auch für die kargen Erzgebirgsböden war die anspruchslose und widerstandsfähige Leinpflanze geeignet. Dabei hatte sie einen doppelten Nutzen: Einerseits wurden daraus Leinfasern gewonnen (die Grundlage für die Leinweberei), andererseits die ölhaltigen Samen, aus denen in Ölmühlen Leinöl gepresst wurde. Die Grünhainichener Spielwarenhändler sorgten somit durch den Import von Saatlein aus dem Preußischen für die Verbreitung des Leinanbaus in der erzgebirgischen Landwirtschaft, für die Ausweitung der Leinweberei und für die Bereitstellung eines neuen, sehr nahrhaften und dabei preiswerten Nahrungsmittels.

Wie den Akten zu entnehmen ist, lieferten die Grünhainichener Händler den Saatlein tonnenweise nach Borstendorf, Drebach, Falkenbach, Mildena, Großolbersdorf, Lauterbach, Reifland, Lippersdorf, Dörnthal und Großwaltersdorf. Es handelt sich tatsächlich um die Orte, in denen noch bis ins 20. Jahrhundert der Leinanbau vorherrschte. Leinölmühlen sind heute noch in

Dörnthal und Lippersdorf vorhanden. Auch in unserer Gemeinde wurde Lein angebaut, allerdings in eher geringem Maße. Ein Zeugnis davon ist die ehemalige Ölmühle Kluge in Dittmannsdorf.



Ölmüller Emil Kluge in Dittmannsdorf, 1931

Kartoffeln und Leinöl verbreiteten sich somit etwa zeitgleich als nahrhafte und preiswerte Lebensmittel im Erzgebirge, wo sie vom Speiseplan der armen Landbevölkerung schon bald nicht mehr wegzudenken waren. Was nämlich war das Ergebnis der Kombination von beidem? - Richtig: Getzen und Klitscher! Rr

Anzeigen

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau
 Rudolf-Breitscheid-Straße 17
 09405 Zschopau
Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
 Frau Sabine Ihle



ZEIT FÜR MENSCHEN

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister  

Aldler-Apotheke 

Inhaber: Apotheker M. Uhlig

Lange Straße 10
 09405 Zschopau/Erzgeb.
 Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64
 Fax: (03725) 34 05 36

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!

Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen
 komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau Kohlhaustraße 12 Tel. 037360 739-0
 09599 Freiberg Olbernhauer Str. 59 Tel. 03731 207986

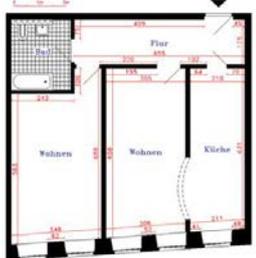
www.kummerloewe-komplettbad.de



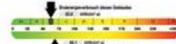

bad pool heizung kummerlöwe

WOHNEN IN ZSCHOPAU 

NEUMARKT 5
SINGLE WOHNUNG
MITTEN IM STADTZENTRUM



- ✓ 2-Raum
- ✓ 2. WG
- ✓ 70 m²
- ✓ 343,00 € zzgl. Nebenkosten



Erdgas, Baujahr 1907, baul. Veränderung 2000

NECKARSULMER RING 20
FAMILIENFREUNDLICHE WOHNUNG
MIT BLICK INS ERZGEBIRGE



- ✓ 485,00 € zzgl. Nebenkosten
- ✓ 4-Raum
- ✓ 4. WG
- ✓ 97 m²



Fernwärme, Baujahr 1988, baul. Veränderung 1993

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

Rufen Sie uns an 03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.



SCHWIMMHALLE ZSCHOPAU

Aquagymnastik-Kurse / Aquajogging-Kurse

- ✓ **Kursbeginn:** September/Oktober 2020 - lizenziert für alle Krankenkassen
- ✓ **Zielgruppe:** für alle Fitnessbegeisterte und Gesundheitsbewusste

In Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer

SPORT PRO GESUNDHEIT

Zertifiziertes Angebot

DSB



Pack die Badehose ein...Badespaß ist ohne Reservierung und Voranmeldung möglich.

Schwimmhalle Zschopau
Launer Ring 9
09405 Zschopau

Tel.: 03725 / 370180
www.schwimmhalle-zschopau.de
info@schwimmhalle-zschopau.de



FLEXIVA

in Amtsberg OT Weißbach an der B180



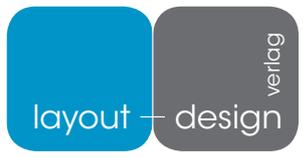
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Fachkräfte im Bereich Schaltschrankverdrahtung

Keine Schichten, Keine Wochenendarbeit, Arbeitszeit von Mo – Fr von 6-15 Uhr

FLEXIVA automation & Robotik GmbH
Frau Susanna Berger
Weißbacher Straße 3 • 09439 Amtsberg
www.flexiva.de/Karriere

bewerbung@flexiva.de
037209 671-814

 Find us on Facebook!



Hier könnte auch Ihre **Anzeige** stehen!

Tel. 0371 - 422431

Gasthof Witzschdorf

Menüabend für Genießer
-leckerer aus der Alpenregion-
4-Gänge Menü

19. September 2020

nur auf Reservierung **ab 18:00 Uhr** 25,00 € pro Person

gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



Steinmetzbetrieb Sebastian Sittel

**Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen**

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336 / steinmetz.sittel@gmx.de



Bei Neubezug entfällt die
Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922

Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhennersdorf, Scharfenstein, Griefbach, Großobersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

HERRMANN Orthopädie-Schuhtechnik

- ▶ moderne orthopädische Schuhe
- ▶ individuelle Einlagen
- ▶ Diabetikerversorgung
- ▶ Schuhzurichtungen
- ▶ Kompressionsstrumpfversorgung
- ▶ Schuhreparaturen aller Art
- ▶ fußgerechtes Schuhwerk
- ▶ elektronische Fußbelastungsmessung

Hauptsitz: Str. d. Einheit 242 • 09423 Gelenau
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u.
zusätzlich Di., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
MVZ Gornau: Mo 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 03 72 97 / 79 57 • 01 73 / 6 92 68 74
Hausbesuche

WALDLÄUFER®
LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- ▶ klassische Elektroinstallation
- ▶ Beleuchtungsanlagen / Werbebeleuchtung
- ▶ Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- ▶ E-Check / Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- ▶ Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau



Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau

Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de

Klein ist das neue Groß

Es ist das
weltweit kleinste
Hörgerät
seiner Klasse
und bietet modernste
Technologie für maximalen Hörgenuss.



Es ist wirklich so klein!

Foto: Unitron, Moxi Now

Testen Sie Hörsysteme aller Preisklassen!

- ✓ 13x in Südwestsachsen
- ✓ eigene Werkstatt
- ✓ eigenes Labor



HÖRGERÄTE EHNERT

www.hörgeräte-ehnert.de

Flöha

Augustusburger Str. 44
Telefon: 03726 / 71 41 37

Marienber

Töpferstraße 1
Telefon: 03735 / 230 45

Zschopau

Altmarkt 6
Telefon: 03725 / 34 41 240